

Warum ein ganzer Erdteil über
Amos und Andy Tränen lacht.
*Scherze, die sich nicht nach Europa
exportieren lassen*

Amos und Andy, die zwei amerikanischen Pallenbergs am Radio, holen, wie ihr großes deutsches Vorbild, die ulkigsten Wirkungen aus der Verballhornung der Sprache, indem sie sie „verquatschen“, und zwar auf Negerart. Die englische Sprache bietet dazu noch mehr Möglichkeiten als die deutsche. Ihre komischen Dialoge, in denen ihre fabelhafte Büro-Ausstattung, bestehend aus einem unbezahlten Tisch, einem Drehschemel und einer Seifenschale eine große Rolle spielt, halten allabendlich Amerika eine Viertelstunde vor dem Radio in Atem. Es ist statistisch festgestellt worden, daß während ihrer Radio-Viertelstunde in New York nur ein Fünftel der gewöhnlichen Telefongespräche geführt wird.



Will Hays, der Filmzar von USA,
ist der von der Filmindustrie offiziell angestellte Zensor, dessen Bestimmungen sich sämtliche Filmgesellschaften bedingungslos zu unterwerfen haben. Sein Film-Katechismus, der festsetzt, was im Film moralisch und erlaubt ist, hat seinen Namen über ganz Amerika berühmt gemacht. Ein Kuß über 7 Meter Länge ist bei ihm verboten.



Aufnahmen Keystone

Zwei falsche Neger und ein echter alter „Ford“

Amos und Andy, zwei Neger-Imitatoren, spielen seit Jahren eine Varieté-Nummer, die „Fresh Air Taxi Cab Company“ heißt, und holen dabei aus ihrem einzigen Requisit, einem veralteten klapprigen Fordwagen, immer neue komische Episoden heraus. Eine Zahnpastefabrik kaufte den Beiden ihre Idee ab und läßt sie heute über sämtliche große Rundfunkstationen der Union täglich eine neue Episode spielen